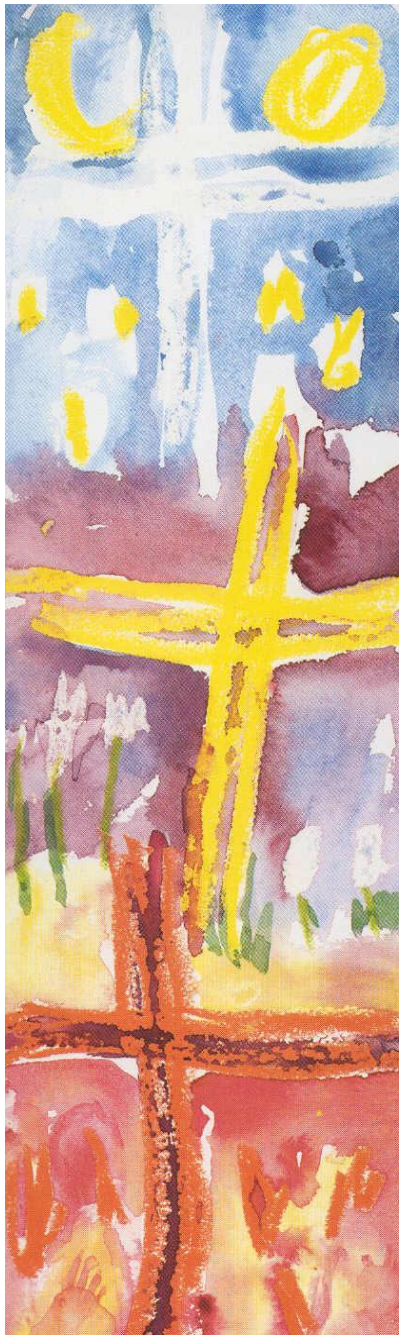

Die Heilige Taufe

Herz Jesu St. Antonius St. Theresia

Pastoralraum Region Lenzburg

Liebe Eltern

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen. Damit treffen Sie eine wichtige Entscheidung: **Ihr Kind soll ein Christ, konkret ein Katholik / eine Katholikin werden, ein Mitglied der weltweiten Kirche und unseres Pastoralraumes Region Lenzburg.** Deshalb wird die Taufe in der Regel auch in unserer Pfarrkirche gespendet.

Dieser **Entscheid bedarf der gründlichen Überlegung.** Gerne möchten wir Ihnen bei dieser Überlegung mit dieser kleinen Schrift helfen, damit Sie den Schritt zur Taufe vor Ihrem Kind und vor sich selber verantworten können. Gerne zeigen wir Ihnen auf, welchen **Sinn die Taufe für Ihr Kind** hat und welche **Verpflichtung** Sie mit der Taufe auf sich nehmen.

Wir bitten Sie also, die folgenden Ausführungen zu lesen und zu überdenken. Auf das Taufgespräch mit Ihnen freuen wir uns und wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute und Gottes reichen Segen.

Mit freundlichen Grüssen

Roland Häfliger, Pastoralraumpfarrer

Vom Sinn der Taufe

Sie schauen Ihr Kind an und fragen sich wohl dann und wann: Wie wird es dem Kind später ergehen? Wird es glücklich werden? Wird es Sinn im Leben finden?

Die Taufe möchte ihm zu einem **sinnerfüllten Leben** verhelfen. In der Taufe vertrauen Sie Ihr Kind Gott an. Nach christlicher Überzeugung kann **letztlich allein Gott ein sinnerfülltes Leben schenken. Gott ist der tragende Grund und das Ziel unseres Lebens.**

Um uns den Weg zu Gott zu zeigen, ist Jesus Christus gekommen. Durch die Taufe kommt Ihr Kind jetzt schon in eine innige Gemeinschaft mit Jesus Christus. Christus, unser Herr, hat uns durch sein Leben und sein Wort gezeigt, wie sich Gott das Leben des Menschen wünscht: Der Mensch ist berufen, Gott zu dienen und ihn zu ehren. Er ist berufen, den Mitmenschen in Liebe zu begegnen, weil Gott selber die Liebe ist.

Durch die Taufe wird Ihr Kind aufgenommen in die **Gemeinschaft der Kirche**. Das ist die Gemeinschaft jener, die an Jesus Christus glauben und an den Gott, den er uns verkündet hat: Die Kirche ist die unverzichtbare Gemeinschaft der Menschen, deren Weg Christus ist.

Im Glauben bekennen wir, dass **Jesus uns in seinem Tod befreit hat von den Mächten der Sinnlosigkeit, des Unheils, der Sünde, des Todes.** Diese Befreiung geschieht zeichenhaft in der Taufe.
In der traditionellen Sprache nennen wir das auch die "Erlösung von der Erbschuld". Gewiss wird Ihr Kind später einmal erfahren, wie stark auch diese Mächte des Unheils sind. Die Taufe sagt uns aber deutlich, dass nicht diese Mächte, sondern Gott das letzte und heilspendende Wort hat.

Durch Jesus Christus, den auferstandenen Herrn, erfahren wir, dass **das Leben stärker ist als der Tod.** In der Taufe schenkt Gott sein Leben, das allen Tod überdauert. Darum nennen wir die Taufe auch das "Sakrament der Wiedergeburt", des neuen Lebens. Ihr Kind wird wirklich Kind Gottes. Gottes Geist will Ihr Kind leiten, damit es in seinem Leben den guten Weg geht.

Die Taufe will Ihnen eine grosse Hoffnung für Ihr Kind schenken. Wie Gott seinen Sohn Jesus Christus auferweckt hat, so will Gott **Ihrem Kind eine Zukunft eröffnen, die über alles menschlich Machbare und Denkbare hinausgeht.**

Zur Frage der Kindertaufe

Vielleicht haben auch Sie schon überlegt, was manche sich heute fragen: **Treffen wir mit der Taufe nicht eine Vorentscheidung für unser Kind? Behindern wir es damit später nicht in seiner Freiheit?** Sollen wir warten, bis das Kind später selber eine Entscheidung treffen kann?

Kein Kind kann ohne Vorentscheidung der Eltern leben. Und selbst Sie als Eltern können nicht ohne weiteres Situationen ändern, in die hinein Ihr Kind geboren wurde und in denen es aufwachsen soll. Das Kind lernt die Sprache von seinen Eltern, es wächst in einem bestimmten Kulturkreis mit seinem Denken und Fühlen auf, es wird geprägt von seiner Umwelt, es übernimmt Werte und Verhaltensweisen von seinen Eltern und seiner Umgebung. Ohne solche Vorentscheidungen könnte ein Mensch gar nicht wirklich Mensch werden. **Auch der Verzicht auf die Taufe wäre eine Vorentscheidung.**

Soweit wir in die Geschichte zurücksehen können, hat die Kirche Kinder getauft. Wenn auch das Kind selber in der Taufe nicht aktiv werden kann, so zeigt die Kindertaufe doch, dass vor allem Wollen des Menschen Gottes Angebot und Gnade stehen. **Die Taufe ist die Vorentscheidung Gottes für Ihr Kind. Sie ist aber auch Entscheidung und Engagement der Eltern und der Gemeinschaft für das Kind.**
Ihr Kind wird sich einmal in reifem Alter selber für sein Christsein entscheiden dürfen. Durch die Taufe wird ihm später diese Entscheidung erleichtert oder überhaupt erst ermöglicht.

Von der Verpflichtung der Taufe

In der Taufe sagen Sie Ja zur Liebe und zur Gnade Gottes. Ein überzeugtes Ja macht die Verpflichtungen, welche die Taufe eines Kindes den Eltern auferlegt, nicht zur Last, sondern zur Freude: **Das Kind christlich zu erziehen, es zu einem Leben aus dem Glauben und zur Gemeinschaft mit der Kirche zu führen.**

Vieles hängt davon ab, was es für Sie als Eltern bedeutet, ein Christ, ein Glied der Kirche zu sein**. Ein Kind kann nur nachleben, was ihm vorgelebt wird.** Das Ja zur Taufe Ihres Kindes setzt voraus, dass Sie diesen Schritt aus dem Glauben heraus und im Bewusstsein Ihrer Verantwortung tun.

Bei der Taufe werden die Eltern angesprochen und gefragt: "Sie haben für Ihr Kind die Taufe erbeten. Damit erklären Sie sich bereit, es im Glauben zu erziehen.

Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen, wie Christus es uns vorgelebt hat.

Ähnlich werden auch die Paten gefragt. Darauf erfolgt durch die Eltern und die Paten die Absage an das Böse und das Bekenntnis zum Glauben.

Zur Patenschaft

Den Paten obliegt die **Mitsorge für die christliche Erziehung des Kindes.** Es ist nicht gleichgültig, wen die Eltern als Paten auswählen. Die Paten sollten fähig sein, den Täufling später, auch in den Jugendjahren, als **Partner und Helfer zur Seite zu stehen und Vorbild zu sein. Für die Taufe muss wenigstens ein Pate römisch-katholischer Konfession sein,** damit auch durch die Paten die konkrete Beheimatung in unserer Konfession gestärkt und ermöglicht werden kann.

Zur Liturgie der Taufe

Der **eigentliche Ort der Taufspendung wäre die Osternacht oder die sonntägliche Eucharistiefeier.** In vielen Fällen wird die Taufe jedoch in einem Wortgottesdienst am Samstag oder im Anschluss an die sonntägliche Eucharistiefeier im Kreise der Familie und der nächsten Angehörigen gefeiert.

Die Taufliturgie beginnt mit dem **Wort an die Eltern und Paten** und einer Besinnung auf das Wort Gottes. Dann wird das **Taufwasser geweiht.** Eltern und Paten sagen im Gedenken an die eigene Taufe dem Bösen ab und **bekennen den Glauben.**

Bei der **Spendung der Taufe wird drei Mal Wasser über den Kopf des Täuflings gegossen:** Das Wasser ist ein uraltes Zeichen des Lebens, der Reinigung und Heiligung. Es weist darauf hin, was im Innern des Menschen geschieht: Gottes Geist erfüllt den Menschen mit neuem Leben. Daher wird auch gesagt, die Taufe geschehe "im Wasser und im Geist". Das Wasser wird in Kreuzesform ausgegossen mit den Worten: "Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes": Der Täufling gehört ganz zu Gott und ist hineingenommen in Jesus Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist.

Der Täufling wird mit **Hl. Chrisam** gesalbt: Das ist ein Zeichen dafür, dass der Täufling Christus (christos = der Gesalbte) ähnlich ist und immer ähnlicher werden soll.

Die **Taufkerze** wird angezündet: Das Kind soll als Kind des Lichtes leben. Die Feier schliesst mit dem ”Vater unser” und dem Segen.

Taufe
ist das Eintauchen in Gott.
Leben ist nur möglich
durch Wasser,
Leben ist nur möglich
durch Gott.
Gott ist da für dich
wie Wasser,
Gott ist da für dich
im Wasser.
Er nimmt dich an,
so, wie du bist,
damit du in seiner Liebe
glücklich leben kannst
und durch
Glaube, Hoffnung und Liebe
alles Böse überwindest.
Weil dich Gott angenommen hat,
bist du jemand
und hast einen Namen.



Sie erreichen uns wie folgt:

Seelsorger:

Pfr. Häfliger Roland
Telefon 062 885 05 60
Mail r.haefliger@kathlenzburg.ch

Sekretariat Lenzburg:
Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
Telefon 062 885 05 05
Mail sekretariatlenzburg@kathlenzburg.ch

Sekretariat Wildegg:
Strohegg 2, 5103 Wildegg
Telefon 062 885 05 05
Mail sekretariatwildegg@kathlenzburg.ch

Sekretariat Seon:
Birchmattstrasse 22, 5703 Seon
Telefon 062 885 05 05
Mail sekretariatseon@kathlenzburg.ch